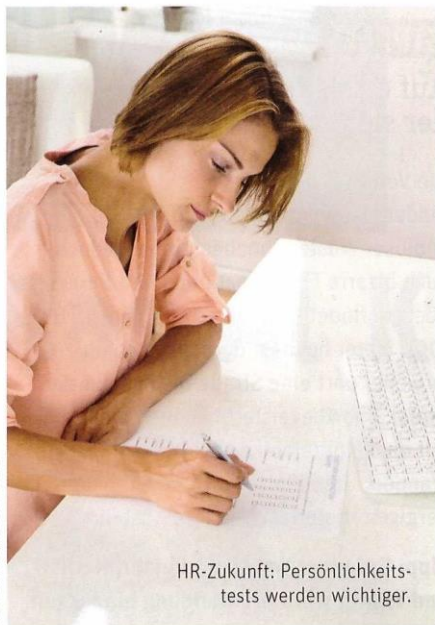


Bewerbergespräche besser führen



GETTY IMAGES/ISTOCKPHOTO

HR-Zukunft: Persönlichkeits-tests werden wichtiger.

Die Aus-dem-Bauch-Entscheider werden in Zukunft bei Bewerbungsgesprächen ihr Gefühl anders ausleben müssen. „Wer unstrukturierte Bewerbergespräche führt und dann aus Sympathie einstellt, ist nah dran am Hühnerknochenwerfen“, sagt Carsten Schermuly von der SHR Hochschule in Berlin. Zwar seien solche Aus-dem-Bauch-Gespräche weit verbreitet, doch in Bezug auf den späteren Berufserfolg hätten sie die geringste Vorhersagegenauigkeit, weiß der Studiengangsleiter für Wirtschaftspsychologie, der die Anforderungen an **Personalentwicklung und Personalauswahl im Jahr 2020**

untersucht hat. Seine Studie stellte er jetzt beim ersten HR-Roundtable von WRE Training und Beratung für Touristiker vor. Für die Studie wurden 200 Personalverantwortliche in mehreren Wellen befragt.

Demnach werde das Recruiting aufwändiger: „Es wird mehr strukturierte Interviews und Persönlichkeitstests geben, und auch die persönlichen Präferenzen der Bewerber werden eine größere Rolle spielen“, so Schermuly. Die Frage sei: Welche Wünsche und Vorstellungen haben Jobkandidaten, und zu welcher Stelle passen diese am besten? Eine zentrale Thema sei zudem die Personalentwicklung: die Kunst, Kollegen zu halten, sie zu motivieren und sie für die **steigenden Anforderungen** fit zu machen. Gefragt ist der professionelle Umgang mit Komplexität, Veränderungen, Unsicherheiten und nicht zuletzt die Selbstmanagementfähigkeiten. „Personalentwicklung gehört so zum Unternehmensziel“, erklärt der Wirtschaftspsychologe.

Die Ziele der Maßnahmen, der Aufwand und die Nachhaltigkeit werden künftig systematisch hinterfragt. Schermuly: „Die Personalentwicklung muss die Frage beantworten, welchen Nutzen das Unternehmen davon hat.“ Und so hoffen die HR-Experten, dass 2020 das Thema Personal zu den drei wichtigsten Bereichen Strategie, Firmenentwicklung und Controlling zählen wird. Schermuly: „Dass Firmen bei Personalentwicklung nur an HR-Erfüllungsknechte denken, ist alles andere als zukunftssträchtig.“ ES